

# Saufend und prügelnd ins neue Jahr

**BASEL. Mächtig viel Arbeit für die Rettungskräfte: In der Silvesternacht hagelte es in der Region auch zu diesem Jahreswechsel Notrufe.**

Bei der städtischen Polizei gingen in der Neujahrsnacht 150 Notrufe ein. 58-mal mussten Beamte intervenieren – meist wegen Lärm, Schlägereien oder Betrunkenen. Die Sanität absolvierte 46 Einsätze – bei rund der Hälfte landeten Betrunkene

im Spital. Die Feuerwehr rückte zwölfmal aus. In zwei Fällen musste sie Personen aus Liften befreien – oft hatten aber auch Wunderkerzen Fehlalarm bei Brandmeldern ausgelöst.

Im Baselbiet brannte es zweimal: In Eptingen vergass

ein Betrunkener am Silvesterabend eine Pfanne auf dem Herd und musste mit Verdacht auf Rauchvergiftung ins Spital. In Zunzgen setzte ein verirrter Feuerwerkskörper einen Gartensitzplatz in Brand. Zudem gab es laut Polizei diverse klei-

nere Streitigkeiten unter Alkoholeinfluss sowie einige Einbrüche. Ruhig blieb es bei der Big Bang in der St.-Jakobshalle: Zwei Personen musste die Polizei zwecks Ausnüchterung vorübergehend in Gewahrsam nehmen. ANNA LUETHI

## WAS HABEN SIE SICH FÜRS NEUE JAHR VORGENOMMEN?



**Gigi Oeri**  
FCB-Mäzenin

«Ich nehme mir grundsätzlich nichts Spezielles vor – der 31. Dezember ist für mich ein Tag wie jeder andere auch.»



**Caroline Rasser**  
Theaterdirektorin

«Ich möchte beruflich mehr Nein sagen und mir Zeitoasen für Spontanes schaffen, etwa für Kurzreisen.»



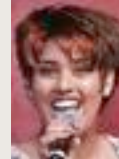
**Christoph Brutschin**  
Regierungsrat

«Ich habe zwei Vorsätze: etwas mehr Bewegung und mindestens zweimal pro Woche zu Hause bei der Familie zu sein.»



**-minu**  
Kolumnist

«Die wichtigsten Werte sind Gesundheit und Freundschaft: Ich will das Leben weniger hektisch nehmen und mehr geniessen.»



**Sarah-Jane**  
Schlagersängerin

«Konkrete Vorsätze habe ich nicht. Ich will einfach weiterhin meine Auftritte top absolvieren und meine Fans glücklich machen.»

## Zug um Zug zum kleinen Schachkönig

**BASEL. Angestrenzte Gesichter und unruhig trommelnde Finger: Im Hotel Hilton massen sich gestern am Schachfestival Basel 86 Nachwuchsschachspieler – die jüngsten waren gerade mal sieben Jahre alt. Für viele war es das erste Turnier. Jugendschachkönig Nordwestschweiz wurde in der Kategorie U-16 Florian Aschwanden, bei den unter 12-Jährigen Andras Di Giovanni. FOTO LUA**



## Grosseinsatz wegen Brand

**BASEL.** Wegen dichtem Rauch musste die Feuerwehr am Samstagnachmittag mit einem Löschzug an die Bruderholzstrasse 60 ausrücken. Bei der Ankunft stellte sich die Situation dann aber als weniger schlimm heraus. Im Hinterzimmer des Ladenlokals war eine Sitzgelegenheit aus Baumwolle in Brand geraten, die schnell gelöscht werden konnte. Die Brandursache wird noch untersucht. Die Tramlinie 15 war für 20 Minuten unterbrochen.

## Schmerzhaftes Silvester-Idee

**WEIL AM RHEIN (D).** Um die Aufmerksamkeit seiner Ehefrau zu erregen, griff ein Mann in Weil am Rhein kurz vor Jahreswechsel zu einem ungewöhnlichen Mittel: Beflügelt durch vorgängigen Wodka-Konsum entschloss er sich zu einem Sprung vom Balkon im ersten Stock seiner Wohnung. Seine Tat hatte jedoch schmerzhaftes Folgen: Er musste den Jahreswechsel mit einem gebrochenen Fuss im Spital verbringen.

## Wieder Überfall auf Tankstellenshop

**LIESTAL.** Zum vierten Mal innert fünf Wochen ist am Wochenende im Baselbiet ein Tankstellenshop überfallen worden. Am Samstagabend bedrohte ein Unbekannter an der Rheinstrasse in Liestal eine 26-jährige Verkäuferin, die soeben den Shop geschlossen hatte, mit einem Revolver, drängte sie in den Laden zurück und zwang sie, den Tresor zu öffnen. «Der verummte Täter entnahm daraus Bargeld und flüchtete anschliessend zu Fuss via Hinter-

ausgang in unbekannte Richtung», so Meinrad Stöcklin von der Baselbieter Polizei. Die Verkäuferin erlitt einen Schock, blieb aber unverletzt. Der etwa 180 cm grosse Mann war schlank, hatte auffallend blaue Augen und sprach gebrochen Deutsch. Ob ein Zusammenhang zwischen den Überfällen besteht, wird abgeklärt. «Gewisse Signalelemente sind ähnlich, es könnte sich aber genauso gut um einen Nachahmer handeln», so Stöcklin. **DD**

## Geschichten von Jungautoren

**BASEL.** Der Jung- und Kleinverlag Belles Lettres gibt den zweiten Band einer Geschichtensammlung von jungen Autoren heraus: zehn Geschichten rund um den Titel «Schiffbruch». Vom ersten Band «Träume» waren 170 Exempla-

re verkauft worden. Nun griffen wiederum Schreiberlinge zwischen 17 und 27 Jahren zur Feder. Der nächste Band ist bereits in Planung. «Schiffbruch» ist ab sofort auf der Website [www.disturban.ch](http://www.disturban.ch) erhältlich.

## Übler Vandalismus: Zehn Gräber verwüstet

**GRENZACH (D).** Auf dem Friedhof in Grenzach wurden in der Silvesternacht etwa zehn Gräber verwüstet. Die Täter stiessen im hinteren Teil des Friedhofs Grabsteine um, zerstörten Grabkerzen und rissen Blu-

menschmuck aus den Töpfen. Sie zerlegten einfache Holzkreuze in ihre Einzelteile, brachen schwere Grabsteine aus den Verankerungen und liessen sie auf die Gräber oder die angrenzende Wiese fallen.

In der Umgebung wurden zudem mehrere Autos Ziel der Vandalen. Angehörige, die den Schaden am Samstag vor Ort begutachteten, waren fassungslos. Die Polizei sucht Zeugen.